

Zentralschweizer kämpfen um Sitze

ITALIEN Mehrere Kandidaten aus der Zentralschweiz wollen ins italienische Parlament. Ein ambitioniertes Ziel: Für Vertreter der Auslanditaliener in Europa gibt es nur sieben Sitze.

KARI KÄLIN
kari.kaelin@luzernerzeitung.ch

Am Sonntag und Montag in einer Woche bestellen die Italiener ein neues Parlament. Dabei blicken auch mehrere Kandidaten mit Wohnsitz in der Zentralschweiz gespannt nach Rom. Zum Beispiel **Maria Siciliano**, geboren in Luzern, die auf der Liste der kommunistischen Partei figuriert.

Auf die Karte Monti gesetzt

Politisch eingemittelt ist **Franco Aufiero** aus Wolhusen. Der 61-jährige Betriebsoperateur arbeitet bei Transitgas in Ruswil und kandidiert auf der Liste von Übergangspräsident Mario Monti. Er rechnet sich gute Chancen aus, einen der sieben Sitze zu erobern. Bis zu acht Stunden täglich wendet Franco Aufiero auf für seinen Wahlkampf.

Aufiero möchte das Netz der italienischen Konsulate ausbauen und die jährliche Gebühr von 160 Franken für die Erneuerung des italienischen Passes im Ausland abschaffen. Nach Jahren des Betrugs und der Verschwendung sei Mario Monti der Einzige, der Italien vorwärtsbringen könne, ist er überzeugt. Ein Abgeltungssteuerabkommen zwischen Rom und Bern würde er begrüssen.

Sprachkurse sollen gratis sein

Gianni Farina aus Pfäffikon SZ kandidiert als Vertreter des Partito Demo-

cratico (PD) für das Mittel-links-Bündnis von Pier Luigi Bersani. Seit 2006 sitzt der 72-Jährige in der Abgeordnetenkammer. Er setzt sich dafür ein, dass Auslanditaliener gratis die italienische Sprache lernen können. Am Herzen liegen dem Veltliner Farina, der immer noch regelmässig mit dem Rennvelo die steile Passstrasse von Pfäffikon auf den Etzel hochpedalt, gute Beziehungen zwischen der Schweiz und Italien. Gar nichts am Hut hat er mit der Polemik, welche die Lega dei Ticinesi gegen die Grenzgänger vom Zaun gebrochen hat.

Farina steht einer Abgeltungssteuer zwar positiv gegenüber. Bevorzugen würde er den automatischen Informationsaustausch, damit reiche Italiener ihr Geld nicht mehr am Fiskus vorbei in die Schweiz schleusen könnten. Dass Silvio Berlusconi in der Abgeltungssteuer ein Allheilmittel zur Sanierung des maroden italienischen Staatshaushalts sieht, kann Farina nicht verstehen: «Das sind Dummheiten.» An ein Comeback des Cavaliere an der Spitze des italienischen Staates glaubt er nicht. Er ist zuversichtlich, dass das Mitte-links-Bündnis dieses Mal obenaufschwingt.

Razzi neu für Berlusconi-Partei

Urplötzlich im Rampenlicht stand im Dezember 2010 **Antonio Razzi** aus Emmenbrücke. Der Grund: Vor einer Vertrauensabstimmung wechselte er kurzfristig von der Oppositionspartei Italia dei valori (Italien der Werte) ins Lager der Berlusconi-Partei. In Italien wurde er als Verräter beschimpft und beschuldigt, er sei gekauft worden. In den sozialen Medien wird Razzi, der von 2008 bis 2013 einen Sitz der Auslanditaliener innehatte, mit Spott eingedeckt.

Der bald 65-jährige Razzi, der mehr als 40 Jahre in der Schweiz gearbeitet hat, erklärt sich die Attacken mit dem Neid seiner Gegner. Während die Umfragewerte seiner alten Partei erodieren,



Franco Aufiero aus Wolhusen hofft auf seine Wahl und auf eine Regierung, die Italien wieder vorwärtsbringt.

Bild Roger Grütter

105 Kandidaten für 18 Parlamentssitze

AUSLANDITALIENER sda. Gemäss dem Wahlgesetz können im Ausland lebende Italiener eigene Vertreter ins Parlament wählen. Für sie sind 12 der 630 Sitze in der Abgeordnetenkammer und 6 von 325 Sitzen im Senat reserviert. Die «Schweizer» Italiener sind dem Wahlbezirk Europa zugeteilt, der 7 Parlamentarier stellt. Gewählt wird am 24./25. Februar.

kandidiert er nun in seiner Heimat, den Abruzzen, für den Senat – auf Listenplatz Nummer vier der Berlusconi-Partei Popolo della libertà (PDL). Wenn seine Partei in den Abruzzen gewinne, ziehe er in den Senat ein, sagt Razzi, der seine Kandidatur auf Facebook und mit Auftritten in zahlreichen TV-Sendern vorantreibt. Wie würde er Italien aus der Krise führen? Unter anderem schlägt er vor, Unternehmern, die in Italien neue Firmen gründen, während mindestens zehn Jahren die Steuern zu erlassen.

«Berlusconi ist ein Gentleman»

Razzi schwärmt von Berlusconi. Wahrscheinlich werde nur alle 1000 Jahre jemand mit seinen Fähigkeiten geboren. Ende 2008, als Razzi noch in der Opposition war und seine Ehefrau wegen einer schweren Krankheit operiert wurde, fragte Berlusconi – im Gegensatz zu Razzis Parteikollegen von Italia dei valori – häufig, wie es ihr gehe. «Berlusconi ist ein wahrer Gentleman», sagt Razzi. Dass er mit der minderjährigen Ruby Sex gehabt habe, glaubt er nicht: «Seine Gegner schwärzen ihn aus Neid an.»

ANZEIGE

ASX Compact Crossover. Bestseller

Leasing
3.9%**



Weitere attraktive 4x4-Modelle:



Outlander Sport 4WD DID, ab CHF 36'499.– inkl. Swiss CashBonus CHF 7'500.–



Lancer Evo 4WD GSR Arashi, CHF 44'999.– inkl. Swiss CashBonus CHF 4'000.–



Pajero 4WD DID, ab CHF 39'999.– inkl. Swiss CashBonus CHF 8'000.–

Normverbrauch 1.8 DID/116 PS: 4.8 l, 127 g/km CO₂, Kat. B. CO₂-Durchschnitt aller verkauften Neuwagen: 153 g/km. *BEST OFFER Nettopreise inkl. Swiss CashBonus. **3.9% Leasing: 1.1.–30.6.2013 bei Vertrag + Immatrikulation, reduzierter Swiss CashBonus (500.–). MultiLease AG gewährt keine Finanzierung, falls diese zu einer Überschuldung des Leasingnehmers führen kann. MultiLease

ab **24'999.–**

inkl. Swiss CashBonus 4'000.–

- Trendiges Design
- Kompakt und geräumig
- Stopp-Start-Automatik, ab 4.8 l/100 km
- 2WD Benzin Inform, 117 PS, CHF 24'999.–*
- 2WD DID Invite, 116 PS, CHF 29'999.–*
- 4WD DID Invite, 150 PS, CHF 32'999.–*
- Alufelgen, 9 Airbags, Klimaautom., Tempomat



OFFICIAL CAR PARTNER

Genial bis ins Detail.



www.mitsubishi-motors.ch

REGIONALE PARTNER: **Ebikon:** Emil Frey AG Ebikon, Luzernerstrasse 33 + 48, 041 429 88 88; **Kerns:** J. Windlin AG, Stanserstrasse 113, 041 666 01 01; **Zell:** Müller Talbach-Garage AG, Luzernerstrasse 33, 041 988 18 17.

LOKALE PARTNER: **Hasle:** Erwin Lötscher Autogarage, 041 480 15 33; **Kriens:** Garage J. Windlin AG, 041 318 01 01; **Küssnacht:** Meyer Rigi-Garage GmbH, 041 850 37 91; **Langnau:** Dorf-Garage Birrer AG, 062 758 35 35; **Nottwil:** Garage Frey Nottwil GmbH, 041 937 15 15.